

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich mit...

Redaction und Expedition:

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen...

Filialen:

Cette Mamma's Corbin, (Miksch Sohn),...

№ 425.

Dienstag den 3. September 1895.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Petitzeile 20 Wg....

Extra-Beilagen (geliefert) nur mit der...

Annahmestunde für Anzeigen:

(am Wochentag) Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr...

Verlag und Verlag von G. Volz in Leipzig.

89. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 3. September.

Die einmütige Begeisterung, mit der in Deutschland die...

Wenn ich am heutigen Tage einen Triumpfspruch auf...

Groß war die Schlacht und heiß war der Drang und...

Doch in die hohe, große Festesfreude schlägt ein Ton...

verräterischen Schaar zu wehren, um einen Kampf zu...

Doch kann ich kein Glas auf das Wohl Meiner Garden...

Todgleich auch Württemberg's König, dessen höchste...

Wie können, wie gesagt, nur geloben, das zu erhalten...

„Indem ich Eure Majestät in Meinem Namen und in...

Wie das gestrige Telegramm des Kaisers an den Fürsten...

In der Schwere hatte es bekanntlich an Epigebürgern...

Auch im Ausland, überall wo Deutsche wohnen, sind die...

Wien, 1. September. Die Folgen der hier lebenden Deutschen...

Wien, 2. September. Die Gedankfeier des Künstlervereins...

Wien, 1. September. Der hiesige Deutsche Club legte heute...

London, 1. September. Die hier anwesenden deutschen Veteranen...

London, 2. September. (Telegramm.) Dem Gönnerzweig der...

Neu-York, 2. September. In den meisten Städten der...

In der Schwere hatte es bekanntlich an Epigebürgern...

„Der heutige Geburtstag wird auch in Zürich gefeiert werden. Es gab...

Ein Knaben, der nicht genug beschäftigt war, um zu studieren...

ein Beschäftigt für die Rahmenthemen seiner Redaction haben...

Diese gastfreundliche, kernige und unerschrockene Sprache...

Paris, 2. September. Wären nicht in den Wochenschriften...

London, 1. September. Die hier anwesenden deutschen Veteranen...

London, 2. September. (Telegramm.) Dem Gönnerzweig der...

Neu-York, 2. September. In den meisten Städten der...

In der Schwere hatte es bekanntlich an Epigebürgern...

„Der heutige Geburtstag wird auch in Zürich gefeiert werden. Es gab...

Ein Knaben, der nicht genug beschäftigt war, um zu studieren...

Feuilleton.

Schwere Kämpfe.

Roman aus dem großen Kriege.

Von Carl Zuckerkandl.

Hauptstadt weiterhin.

„Guten Morgen, lieber gutes Mütterchen!“

„Du bist ja ein guter Gedanke. Du erkennst aus der Art...

„Mutter, darüber kann doch kein Zweifel sein. Ich glaube...

banke kommt. Du, eines Herkules Tochter und die...

„Ich kann mich ja auch täuschen. Aber ich möchte Dich...

„Gott gebe es. — Hast du den Koffer in der Kasse auf...

„Weide begaben sich in die nahe Kasse und setzten sich...

„Mutter, die andere Frau noch ein Glas?“

„Er war doch durch die Ausrufungen seiner Mutter zu...

„Du darfst einen Hamburger Kaufmann nicht mit unfernen...

„Mutter, ich verstehe gar nicht, wie Du auf solche Ge...

einem Knaben, der nicht genug beschäftigt war, um zu studieren...

„Der heutige Geburtstag wird auch in Zürich gefeiert werden. Es gab...

„Mutter, die andere Frau noch ein Glas?“

„Er war doch durch die Ausrufungen seiner Mutter zu...

„Du darfst einen Hamburger Kaufmann nicht mit unfernen...

„Mutter, ich verstehe gar nicht, wie Du auf solche Ge...

Jahr nach andreris und hatte als Bismarck Tuging am...

„Der heutige Geburtstag wird auch in Zürich gefeiert werden. Es gab...

„Mutter, die andere Frau noch ein Glas?“

„Er war doch durch die Ausrufungen seiner Mutter zu...

„Du darfst einen Hamburger Kaufmann nicht mit unfernen...

„Mutter, ich verstehe gar nicht, wie Du auf solche Ge...

verneuert von Romo auf ihren Posten verlassen wurden. In Rom...

Uebereinstimmung wurde aus London, Paris und Washington...

Die Kaiserin hat dem General der Infanterie v. Waffro...

Deutsches Reich.

Berlin, 2. September. Die Nordd. Allg. Ztg. hat in der That...

Wird jetzt eine Parthei von deutschen Offizieren, hiesigen im Begriff...

Das Magdalenjahr 1806 und die gescheiterten Bemühungen...

Berlin, 3. September. (Privattelegramm.) Der Minister des Innern...

Im Schloffe fand um 1 Uhr die Freischützengesellschaft...

Der Kaiser ist dem General der Infanterie v. Waffro...

Der Berliner Berichterstatter des 'Matin' hatte den bekannten...

'Genossen' natürlich sehr effrontet sein werden. Kadere Leute...

Einem Generalausflug haben die Steinbildhauer Berlin...

Aus Anlass der Einweihung der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnisdenkmal...

Am 2. d. 1. Gardebrigade-Regiment ist, der 'Nordd. Allg. Ztg.'...

Cöthen, 2. September. Geleitet von dem Erbprinzen...

Gen., 2. September. Die socialdemokratische Presse hat...

Wie groß auch meine Verlangenswürdigkeit hat an den Königen...

Als Combattanten sind auf den Krupp'schen Werken 1600...

8. Sept., 2. September. Unter Beisein der städtischen Behörden...

Wien, 2. September. Für die verschiedene Erbprinzessinnen...

Wien, 2. September. Nach dem heutigen Wanderversuche...

Wien, 2. September. Nach dem heutigen Wanderversuche...

Wien, 2. September. Nach dem heutigen Wanderversuche...

Wien, 2. September. Nach dem heutigen Wanderversuche...

Wien, 2. September. Nach dem heutigen Wanderversuche...

Wien, 2. September. Nach dem heutigen Wanderversuche...

Wien, 2. September. Nach dem heutigen Wanderversuche...

Wien, 2. September. Nach dem heutigen Wanderversuche...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

Italien. Rom, 2. September. Die 'Tribuna' macht bezüglich der...

zu dieser Zeit ins Freie trat, und eilte, so schnell er konnte...

erwarteten hellblauen, dunkelbraunen, durch lange Wimpern...

ja sein Blick von Tag zu Tag mehr, weil er sie immer...

Sie sprach dies mit gesenktem Haupte langsam und...

(Fortsetzung folgt.)

Leipzig, 3. September. Es wird kassieren und zugleich Befriedigung erregen, daß, wie wir mitteilen können, den Beamten der Ortstrankencasse, soweit dieselben Com- battanten oder Mitglieder von Militärvereinen sind, zur Begehung des Sedanfestes der gestrige Nachmittags noch fest gegeben worden ist. Kassen wird dieser Vorgang um dessen willen erregen, weil bekanntlich der Verband, dessen Mitglieder die sozialdemokratisch gesinnten Arbeitervertreter bilden, den Beschluß gefaßt hatte, daß keinem Beamten am 2. September Urlaub gewährt werden sollte. Befriedigung kann allerdings nur in soweit erlangen, als diejenigen Beamten, die den großen Festtag selbst mitgemacht haben oder als ehemalige Soldaten die Feier des Tages mit ihren einstigen Kameraden begehen wollten, nun in die Lage versetzt worden sind, ihren patriotischen Gefühlen Ausdruck zu geben. Dagegen ist der Vorstand nicht, wie gegenüber dem Verlangen der öffentlichen Meinung hätte erwartet werden können, von seinem Beschlusse zurückgetreten. Um so größere Anerkennung verdient das Verhalten der Vorliegenden der Casse, die Herr Stadtrat Dr. Schwabe, der im Unverständnis mit einigen dem Vorstande angehörenden Herren die Eingangs erwähnte Anordnung selbständig traf. Dabur wurde 8 Combattanten und 12 Mitgliedern von Militärvereinen, also im Ganzen 20 Beamten, die Möglichkeit gegeben, sich am Festtage und an der Feier im „Schützenhofe“ zu beteiligen. Da insgesamt 150 Beamte in der hiesigen Abtheilung der Ortstrankencasse thätig sind, so ist, wie aus dem Zahlenverhältnisse hervorgeht, durch die von Herrn Stadtrat Dr. Schwabe getroffene Anordnung seinerlei Betriebsstörung in dem täglichen Verwaltungsgange eingetreten. Erwähnt sei noch, daß Herr Stadtrat Dr. Schwabe sowohl den Combattanten und Mitgliedern von Militärvereinen, als auch sämtlichen übrigen Beamten der Ortstrankencasse aus eigenen Mitteln eine Geldsumme gewährt, damit sie den Bekantag würdig begehen könnten. Sicherlich wird das mannhafte Auftreten des Herrn Dr. Schwabe in den weitesten Kreisen der Einwohnerschaft unserer Stadt lebhafteste Zustimmung finden.

Leipzig, 3. September. Zum ersten Male, seitdem das Sedanfest gefeiert wird, hat sich in Leipzig bei dieser Gelegenheit diesmal ein schwerer Unglücksfall ereignet. Wie wir bereits kurz mittheilen, geschien, während der Festzug den Augustplatz passierte, die Reiter eines Wädhens in Brand, das dort mit vielen Hunderten dem Vorbemerklich des Tages zugeh. Die Reiter der Bedauernswerthen, der zwanzigjährigen Tochter des in der Kreuzstraße wohnenden Weidmanns Kupff, fingen höchst wahrscheinlich durch ein weggerollenes brennendes Streichhölzchen oder einen glimmenden Cigarettenstummel Feuer, das sich von unten heraus mit rasender Schnelligkeit verbreitete, so daß das Wädhens sofort über und über in Flammen stand. Nur unter erheblichen Schwierigkeiten gelang es, die Flammen zu erlöschen und so nach größerem Unglück zu verhüten. Glücklicherweise hatte das Wädhens am ganzen Unterkörper, sowie auf dem Rücken und an der Brust schwere Brandwunden davongetragen, die vielleicht sofort seinen Tod herbeigeführt hätten, wenn nicht durch Hilfsmaßnahmen des Samariter-Vereins unmittelbar Hilfe gebracht worden wäre. Hier zeigte sich der Segen einer Einrichtung, die von der Direction unseres Samaritervereins dahin getroffen worden war, daß sie eine Fahrbarke mit Hilfsmitteln und Verbandmaterial aus dem Augustplatz während des Festzuges hatte stationieren lassen. Durch diese Einrichtung wurde dem Wädhens sofort die erste Hilfe zu Theil, gleichwie auch der Transport von den Samaritern nach der ersten Sanitätsstation sehr leicht in schmerzloser Weise bewerkstelligt wurde, bei so schweren Verletzungen bekanntlich eine Hauptfrage. Später wurde das Wädhens nach dem Krankenbause gebracht. Nach den von uns heute Vormittag eingeholten Erkundigungen ist der Zustand der bedauernswerthen Verunglückten andauernd sehr bedenklich, so daß leider zu befürchten ist, sie werde den Verwundungen noch erliegen. Was ärztliche Kunst und Pflege vermag, geschieht, um das Schrecklichste abzuwenden. — So segensreich es vorstehend falls die Samariter-Station gewirkt, so notwendig hat sich gerade diesmal auch die Sanitätsstation auf dem Festplatze wieder erwiesen. In nicht weniger denn 35 Fällen mußte sie in Thätigkeit treten, und zwar handelte es sich neben einer größeren Anzahl von Ohnmachtsanfällen, Wundverletzungen und kleineren Verletzungen um einen Fall von Schlagfluß bei einem Veteranen, um drei größerer Schnittwunden, die genäht werden mußten, und um zwei schwere Verletzungen.

Leipzig, 3. September. Die von der Abtheilung Leipzig des Vereins zur Pflege der Kriegergräbstätten und Denkmäler geplante Anlage einer Umlaufung derjenigen Abtheilung auf dem hiesigen Johannisfriedhofe, auf welcher die Kämpfer aus dem Herbste 1870/71 ihre letzte Ruhestätte gefunden haben, die hier ihren Wunden und Krankheiten erliegen mußten, wird demnächst in Angriff genommen werden. Es werden bei dieser Umlaufung vier Geschloßhöfe mit Verwendungs finden. Diese Geschloßhöfe sind bereits auf Magdeburger hier eingetragenen, und haben zunächst im Falle des Schloßes Hagenstraße Aufstellung gefunden, woselbst sie in der Dohms des 9. Infanterie-Regiments Nr. 107 verbleiben, bis sie dem ins Auge gefaßten Zwecke zugeführt werden können.

Leipzig, 3. September. Zwei junge Leute, die in Thätigkeit zu Besuch waren, machten sich gestern Vormittag mit Wappatronen zu thun, wofür sie explodirte eine solche und verletzte Beide schwer im Gesicht und besonders an den Augen. In der vorliegenden Gegend war nirgends ein Arzt zu finden und sie mußten nach Leipzig sich begeben, wo ihnen auf der II. Sanitätsstation endlich der erste Verband angelegt werden konnte. — Ein bei einem Gefangenführer in der Dohms Straße befindliches Wädhens verlor sich gestern Nachmittags mit einer Ausrüstung zu verzeihen; sie wurde auf die II. Sanitätsstation gebracht und gelang es, sie dem Leben zu erhalten. — Uebrigens auf der II. Sanitätsstation wurde ein einjähriger Knabe verunten, der sich durch Spielen mit einer Leinwand einen complicirten Bruch des großen Lebes zugezogen hatte.

Leipzig, 3. September. Das königlich kaiserliche Eisenbahn-Bataillon in der Stärke von 11 Officieren und 221 Mann traf gestern Vormittag 9 Uhr 50 Minuten, von Leipzig kommend, mit der Berliner Bahn hier ein und fuhr nach halbseitigem Aufenthalt weiter nach München.

Anlässlich der hiesigen Gedenktage von 1870 — 71 versammelte die Firma J. G. Scheller & Co. in Leipzig, ihre Combattanten, 11 an der Zahl, und ließ nach einer patriotischen Ansprache jeden ein Ehrengeheim von 25 M. überreichen.

Der Schreiberverein der Nordstadt zu Leipzig veranstaltete nächsten Sonntag, den 8. September wieder eine Gartenbau-Ausstellung von Erzeugnissen der Schreiberarten genannten Vereins. Nach unseren früheren Beobachtungen sind die Ausstellungen stets sehr zahlreich besucht und auch wahre Prachtexemplare aufgestellt gewesen, ein Beweis, daß die Schreiberarten allen Fleiß auf ihre Gewerbe verwenden haben. Wir können allen denen, die sich für ein Familiengedächtnis und deren Gewerbe interessieren, diese Ausstellung nur empfehlen.

Leipzig, 3. September. Auf dem Thüringer Bahnhof verunglückte gestern Mittag der Stationsassistent Carl Eduard Scheller, 40 Jahre alt, verheiratet und in Thätigkeit in der Delitzscher Straße wohnhaft, tödtlich. Der Beamte war beim Rangieren von einem Wagen gefallen und überfahren worden.

Leipzig, 3. September. Die Urheber der in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Friedrichstraße statt-

gefundenen Messeraffaire sind nunmehr ermittelt und zur Haft gebracht worden. Es sind 3 italienische Schleiher gewesen. Der eine Thäter hat vorläufig im Krankenbause untergebracht werden müssen, da er nach dem Vorfall von dem Publicum vermessen durchgegangen worden ist, daß er nicht unerhebliche Verletzungen davongetragen hat. Der verlegte Thäter, ein 37-jähriger verheiratheter Mann, der in der Friedrichstraße wohnt, liegt schwer krank darnieder und wird an seinem Kassenorte gewartet. Bei dem Missethäter sollen Zusammenstöße eingetreten sein.

In der Wohnung wurde gestern wieder ein Leichenbleib dingelt gemacht. Mehrere Herren hatten denselben beobachtet, wie er einen einer Dame ein Portemonnaie aus der Tasche gezogen hatte. Bei Annäherung eines herbeigeholten Schutzmannes warf der Leichenbleib das Portemonnaie weg und wollte die Thüre ergreifen, wurde aber festgenommen.

In der Eisenbahnstraße in 2. No. 114 hat gestern Nachmittags ein Unfall sich mit einem Verletzten ereignet. Ein Pferd des Pferdebesitzers wurde hierbei so erheblich verletzt, daß es abgetödtet werden mußte.

Vogau, 2. September. Mit dem unter allgemeiner Theilnahme mit Illumination, Festzug, Veteranenfest, Commercium u. s. w. begangenen Sedanfest fand hier gleichzeitig unter entsprechenden Feierlichkeiten die Weihe des aus Stellungen der hiesigen Bürgerschaft errichteten Kaiser Wilhelm-Denkmal statt. Das einfache, doch äußerst geschmackvolle Denkmal, dessen Unterbau aus weißem Granit, Sockel und Obelisk aus rothem schwedischem Granit bestehen, zeigt auf der Vorderseite das Medaillon-Bildniß des alten Helmenkaiser, darunter die folgende Inschrift: Wilhelm I. Umrahmt von hohen, in mannichfacher Form prägnanten Hirschräumen, bildet es einen neuen, schönen Schmuck der hiesigen Anlagen.

dt. Marxstr. 2. September. Am dem zu Ehren der Combattanten am 1. September im Saale der Guten Quelle Mittags veranstalteten Festmahle, bei welchem die Kämpfer von 1870/71 an unserer Stadt Theil zu Theil waren, haben 150 Personen teilgenommen. Auf das von hier aus abgehende Festzugtelegramm an S. Maj. den König Albert traf in der Abendstunde telegraphisch der königliche Dank ein.

Leipzig, 2. September. Die Wogen der Begeisterung beim Sedanfest sind auch hier sehr hoch gegangen. Wir haben manche feilliche Rede gehört, viele Trugnisse treuer Vaterlandsliebe gehört. Aus all dem erhebenden Veranlassungen sind aber wohl besonders hervorzuheben der wahrhaft imposante Festzug auf der hiesigen Wädhens mit dem daran anschließendem Festzug und ergründender Feier am erweinten Kriegerdenkmal am Sonnabend, der unter starker Theilnahme aller Classen am Sonntag abgehaltenen würdigen Festzug und die am Montag im Saale der Guten Quelle Vormittags. Auch sie war erhaben, und die starke Theilnahme der Bevölkerung zeigte von der Verehrung, die der eiserne Kämpfer auch in unserer Stadt genießt. Von der Stadtverwaltung wurde ein Ehrenheftprogramm an den hiesigen abgehandelt. Alle übrigen Veranstaltungen — Commercium, Festvorstellungen, Schulfestlichkeiten — verliefen ebenfalls glänzend unter lebhaftem Andränge von Vertretern aller Classen.

Köpen, 2. September. Die Sedanfeier hat in unserer Stadt einen sehr würdigen Verlauf genommen. Die Straßen und Gassen schmückten zahlreiche Kränze, Girlanden, Flaggen, Wädhens und Laternen. Viele Schaulustige waren decorirt. Sonntag Vormittag 1/2 Uhr erntete sich vor dem Rathhause ein staunlicher Festzug, in dessen Mitte der Militärverein in der Veteranen Aufstellung genommen hatten. Als das Wädhens den Chor: „Gott sei mit uns“ sang, antwortete ihm die Glocken läuteten, legte sich der Zug nach der Kirche hin in Bewegung, die bald die auf den Platz gefüllt war. Pastor die. Köpen hielt eine tiefergreifende lezten Predigt auf Grund des Festtextes: „Der Herr hat Großes an uns gethan, des sind wir frohlich. Gerechtheit erhöht ein Volk, aber die Sünde ist der Reute Verderben. Gott ist unsere Zuflucht für und für, eine Hilfe in den großen Noth“ — den er als ein Dankwort, Antwort und Trostwort herrlich deutete. Von 12—1 Uhr erfolgte Musik-aufführung auf dem Marktplatze. Um 1 Uhr begann das Festmahle zu Ehren der Köpen Veteranen. Abends 7 Uhr nahm der Festzuges im Saale des Schützenhauses seinen Anfang. Den Montag fand die Sedanfeier ihre Fortsetzung in einem feierlichen Actus im Seminar. Nachmittags hielt die Schuljugend auf dem grünen Wädhens am Schützenhause ein feierliches Schulfest ab.

Köpen, 2. September. Die Feier des diesjährigen Sedanfestes, welche am 31. August mit einem Zapfenstreich begann und im Allgemeinen in einem feierlichen Festzuge, in dem die Veteranen auf der Festzeit, in einem Festzuge nach dem Kriegerdenkmale, verbunden mit allgemeiner Illumination der Stadt, in einem Festgottesdienste und in der Enthüllung des Bismarck-Denkmal bestand und am 2. September mit einem Feuerwerke beschlossen wurde, hat in allen ihren Theilen, begünstigt vom herrlichen Kaiserwetter, den denkbar günstigsten Verlauf genommen. Die Delegation an den Festzug und am Festzuge war eine außerordentliche und der Wunsch der veranstalteten Volkstheile ein laum geäußert. Die Veteranen waren an den Festzügen ungeschätzt in der Stärke von 100 Mann vertreten. Die Stadt selbst hatte an beiden Tagen den herrlichsten Flaggenzucht angelegt.

Mittweide, 3. September. Hoch gingen auch in unserer Stadt während der letzten Tage die Wogen der Begeisterung. Es war ein erhebendes Gefühl, zu sehen, wie die Würzel der nationalen Gedante, die Liebe zum geinteten deutschen Vaterlande im Laufe der letzten 25 Jahre geschlagen hat. Schon am Abend des 31. August zogen der hiesige königl. Schül. Militärverein und der Kriegerverein mit klingendem Spiel nach dem Kriegerdenkmale, um dasselbe im Hinblick auf das Sedanfest feierlich zu schmücken und dabei der gefallenen Helden zu gedenken. Am 1. September fand ein Festgottesdienst in der Stadtkirche statt. Hierauf versammelte sich Vormittags 11 Uhr das Bezirkscollegium der Bürgerclubs mit den Fortbildungsschülern zu einem Festactus in der Aula der Bürgerschule. Am Abend desselben Tages feierte der königl. Schülische Militärverein die 25-jährige Wiederkehr des Tages von Sedan durch Festspiel und Ball und die hiesige Lehrerschaft gab ihrer patriotischen Begeisterung durch einen imposanten Festzug Ausdruck. Am 2. September selbst wurde die Feier festlich 6 Uhr durch den Wehr der Stadtcapelle eingeleitet. Vormittags 10 Uhr fand für die Schüler der Realschule und der ersten Anstalten der Bürgerschule ein Festactus in der Aula der Bürgerschule statt. Daran schloß sich von 11 bis 12 Uhr eine Musikaufführung der Stadtcapelle auf dem Marktplatze. Nachmittags 2 1/2 Uhr setzte sich vom Resmert aus der glänzende Festzug in Bewegung. Auf dem Festplatze hielt Herr Justizrath Schneider seine zu Ehren gehende, ländernde Rede. 1/2 Uhr erfolgte der Rückmarsch des Festzuges nach dem Marktplatze. Abends 8 Uhr bewegten sich unter Anführung der Lehrer und Begleitung der freiwilligen Feuerwehre vom Schützenhof der Bürgerschule aus gegen 1200 Schülern mit bunten Laternen durch die mit Flaggen reich geschmückten, glänzend illuminierten und mit Feuerwerk beleuchteten Straßen der Stadt. Nach einem draufenden, dreifachen Hoch auf König Albert und das deutsche Vaterland fand der Lampenzug und hiermit der offizielle Theil des Festes auf dem Marktplatze sein Ende.

Glauchau, 2. September. Die Festlichkeiten der Sedanfeier nahmen hier bereits am Sonnabend Nachmittags 4 Uhr ihren Anfang in einem großen Gartengrundstücke, woselbst sich die gesammte, im Alter von 10 bis 14 Jahren stehende Schulpfänger Glauchaus versammelte, um bei Concert und

Begeisterung sich mit Aufführung volkstümlicher, turnerischer Spiele, Reigen und dergl. zu beschäftigen. Bei eintretender Dunkelheit setzte sich ein stattlicher Lampenzug, der sich durch die meist bengalisch beleuchteten Hauptstraßen unserer Stadt bewegte und überall ein reges Leben und Treiben verursachte. Die Feier des gestrigen Tages wurde von festlich 5 Uhr an durch Wehr und Salutstücken mit Wädhens eingeleitet, worauf sich gegen 9 Uhr vom Markte aus, unter dem Geleite der Glocken, ein Festzug nach der Hauptkirche bewegte. Von 11 bis 1 Uhr concertirte die gesammte Stadtcapelle in den Grünhalden-Anlagen. Einer sehr starken Theilnahme aus allen Classen hatte sich auch der imposante Festzug zu erfreuen, der Nachmittags 1/2 Uhr nach dem Kriegerdenkmale untergenommen wurde, um dort unter Ansprache durch Schmückung des Denkmal die gefallenen Krieger zu ehren. Darauf folgte von Abends 1/2 Uhr an ein öffentlicher Festcommercium, der in ganz eigenartiger, hiesiger Stadt noch nicht dagewesenen Weise, unter freiem Himmel auf dem Marktplatze abgehalten wurde. Hierzu waren schon lange vorher die nöthigen Vorbereitungen getroffen worden: Wädhens und Tafeln waren aufgestellt, eine Tribüne für die Festredner errichtet, das in der Mitte des Marktplatzes stehende Kaiserdenkmal festlich decorirt und erleuchtet und eine prachtvolle Beleuchtung durch elektrische Wädhens eigens dazu herbeigeführt worden. Tausende von Festtheilnehmern hatten sich hier eingefunden. Die Festlichkeiten des heutigen Tages bestanden in Schulfestlichkeiten und einem patriotischen Concert im Theaterlocale. Für den Abend werden in den Grünhalden-Anlagen Concert, Feuerwerk und Illumination stattfinden.

Waldheim, 2. September. Im benachbarten Schützenhause am Sonnabend Vormittag beim Gutbesitzer Zimmermann ein Schaulustiger, welcher dessen gesammtes Anwesen, ein kaiserliches Gut, wüthig einscherte. Infolge des herrlichen Wädhens griffen die Flammen auch bald auf das Wädhens über, von welchem Wohnhaus und Stallungen niederbrannten, während die noch mit Erntevorräthen gefüllte Scheune Dank dem Eingreifen der zur Hilfe herbeigehenden Feuerwehren erhalten blieb. Das Vieh konnte völlig gerettet werden, dagegen ist viel Mobilien, landwirthschaftliche Geräthe u. s. w. von den Flammen vernichtet worden.

Schöpsau, 2. September. Herrliches Wetter, reichlicher Flaggenzucht, sinnige Decorationen an den Häusern, das ist die äußere Signatur des Sedanfestes in unserer Stadt. Am dem gestrigen Festzuge bis in die Kirche theilgenommen sich weit über 1600 Personen, darunter 97 Veteranen mit 25 Fahnen. Zu Ehren der 82 Veteranen hiesiger Stadt fand in König's Restaurant ein Festmahle statt, dessen Spender Herr stellvertretender Bürgermeister Stadtrath Carl Wendt war.

Freiberg, 2. September. Ganz Freiberg strahlte im Festmahle. Alle Straßen und Plätze sind reich decorirt und tragen festliches Gepräge. Zahlreiche Schaulustige sind in der sinnigen Weise geschmückt und die Hüften der Helden ihrer großen Tage haben eichenlaubumkrant, als Wädhens jener gewaltigen Zeit und zum Zeichen der Dankbarkeit vielfach Aufführung gefunden. Schon in den Morgenstunden des gestrigen Sonntags legten die Militärvereine in dankbarer Erinnerung an ihre auf dem Felde der Ehre gefallenen Kameraden, am Kriegerdenkmale Kränze nieder. Um 9 Uhr zogen Vertreter aus allen Ständen in drei Zügen in drei Kirchen zum Festgottesdienste. Mittags 1 Uhr fand unter großer Theilnahme ein gemeinsames Mittagessen statt, zu welchem alle in Freiberg wohnenden Veteranen von 1870/71 als Ehren Gäste der Stadt geladene waren. Während dieser Zeit waren patriotische Freiconcerte in verschiedenen Localen. Den Hauptact des Tages bildet jedoch die feierliche Beleuchtung der gesammten Promenaden rings um die Stadt von 8 Uhr an. Es war ein überaus prächtiger Eindruck, den diese Beleuchtung auf das Publicum ausübte. In sinniger Weise waren die stummen Zeugen jener Zeit beleuchtet, in welchen die alte „frie und getreue“ Stadt Freiberg von Feinden schwer bedrängt von Lastenlos schwer zu leiden hatte. Als des von mächtigen Blumen umrahmten Kränzen erklärten von zahllosen Kindern die Namen der größten Männer Deutschlands großer Zeit: Wilhelm, Friedrich, Albert, Bismarck, Wolke. Die erleuchteten Thürme der alten Stadtmauer, die einst besetzt von tapferen Streitern, der schwedischen Macht ein „Halt“ geboten, verließen dem Ganzen einen stillen Hauch und die magischen Farben im Wasserpiegel der Kreuzkirche erregten die Bewunderung von Jung und Alt.

Planen, 2. September. Bei einem Feuersbrande auf Straßberger Flur, der sich am Abend des 25. v. M. ereignete, sind ebenfalls mehrere Menschen mit verbrannt, die in dem Feuern genädigt hatten. Die in der Nähe aufgefundenen Theile von Menschen sind heute vom hiesigen kgl. Bezirksarzt untersucht worden. Das Ergebnis ist noch nicht bekannt. — Heute früh in der 3. Stunde brannte in Christowig das Wohnhaus und ein Theil der Brauereigebäude des Brauereis Herrn Wädhens. Gerettet konnte sich gar nicht werden. — In einem Gebirge in Syrau ist die Maul- und Klauenjuche ausgebrochen. Jedenfalls ist die Seuche, wie es schon öfters vorgekommen durch die von Händlern aus Bayern hier eingeführten Schafe eingeschleppt worden. Der Ausbruch der Seuche hat zur Folge, daß der Zu- und Durchtrieb von Klauenvieh durch Syrau zu dem am nächsten Wittwoch hier stattfindenden Viehmarkt verboten ist. — Am vergangenen Donnerstag wurde die Zulassung der neuen Wasserleitung für Planen von Bergen bis zum Heddobühler bei Neua fertiggestellt; diese Länge beträgt genau 11 Kilometer. Die neue Leitung wird dieses Jahr noch eröffnet werden können.

Bittau, 2. September. Der Raubmörder Köpfer ist bereits fünfmal in Thun vom Untersuchungsrichter vernommen worden. In dem überaus scharfen Kreuzverhör verneinnete sich Köpfer in so zahlreiche Widersprüche, daß sein Zeugniss lediglich als der Ausdruck einer ungläublichen moralischen Verstocktheit gilt. Er versicherte wiederholt, er sei zur Zeit, als der Pastor Olmiver bei Stenabundt beraubt und ermordet wurde, gar nicht in dem Canton gewesen. Allein seine Verurtheilung, sich ein Kri Alibi zu construiren, dürfen bereits als absolut gescheitert gelten. Viele Zeugen haben ihn wiedererkannt. Im November findet wahrscheinlich die Verhandlung statt.

Wilschdorf, 2. September. Auch hier wurde die 25-jährige Erinnerung an den Sedan auf feierliche Begehung. Am 1. September vereinigten sich die Militärvereine der eingepfarrten Dörfer mit dem Wilschdorf bei einem erhebenden Festgottesdienste im Schützenhofe, bei welchem Herr Oberpfarrer Dr. Lic. Wegel die Festrede hielt, während am Abend ein Festcommercium stattfand. Am 2. Sept. bildeten Schulen, Vereine, Schützen, Jungmänner u. s. w. ein Festzug, der sich vom Marktplatze nach der Turnhalle bewegte, woselbst eine Feier stattfand. Allgemeine Gesänge und solche von Schülern leiteten dieselbe ein. Abends ergriff Herr Schuldirector Dr. Henze das Wort zu einer Festrede, die auf alle Anwesenden den tiefsten Eindruck machte. Die feierliche, begeisterte erredende Art und Weise des Sprechers war mit Frömmigkeit und Gemüthsstärke gepaart, so daß deutsch von Herzen zum Herzen. Darauf zog man zu dem bereits am Vortage geschmückten Kriegerdenkmal, an dem Herr Bürgermeister Dr. Lange sprach und die Schulführer zahlreich die Gedächtnisrede niederlegten. Am Nachmittags vereinigten sich die gesammte Bürgerschaft zu einem Volkstheile im Parke des Schützenhauses, während am dem von der Stadt veranstalteten Festmahle 107 Combattanten als Ehrengäste theilnahmen.

Weißen, 2. September. Die Sedanfeier ist bei herrlichem Wetter glänzend verlaufen. Eine allgemeine Illumi-

nation am Sonnabend machte den Anfang. Gestern früh folgte Denkmalschmückung und ein Festgottesdienst im heiligen Grund bei Proschwitz, zu dem Tausende von Theilnehmern herbeigeströmt waren. Die Predigt hielt Pastor Hofmann in Gölla, 1870 Divisions-Prebiter. Eine mehrwöchentliche Wanderung verursachte am Nachmittags das Vorsteilen in Sebnitz, bei dem der Festzug des Parke, Herr von Wittig, die Ansprache hielt. Ein Feuerwerk am Wädhens beschloß den Tag, der seine herrliche Krönung in dem vorausgehenden Festspiele fand. Vier prächtigen lebenden Bildern, Kaiser Wilhelm in Ems, „Kaiser zum Kampfe“, „Die Schlacht“ und „Das dankbare Volk“ darstellend, folgte eine dramatische Schlußscene mit einer Gängenfaltung, wie sie Weihen noch nicht gesehen hat. Die Wädhens erstreckt unter einem Weinbaldachin mit einem Zuge reisender Kosocostgärtchen vor dem Throne der Germania und Saxonia zur Huldigung und wird von ersterer an die alten Krieger gewiesen. Die herrlichen Decorationen stammten von Ralern aus der kgl. Porzellan-manufactur, gemacht unter Leitung des Professors Sturm; das Festspiel hat Dr. Preibner von Keller verfaßt. Die Bilder erforderten rund 200 Darsteller. Die Aufführung wird an den folgenden Abenden wiederholt.

Freiburg, 2. September. Das Sedanfest wurde hier in würdiger, schöner Weise begangen. Am 1. Sept. bewegte sich ein mächtiger Festzug, wohl mehr als 1000 Personen umfassend, in die Kirche zum Festgottesdienste, darauf auf dem Friedhof zum Grabe der im hiesigen Vajazere 1870—71 verstorbenen Krieger und zurück zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal und zur Gedenkstafel der Gefallenen, wo nach den Reden der Geistlichen Kränze niedergelegt wurden. Abends fand eine prächtige Illumination statt; fast alle Häuser strahlten in herrlicher Lichterglänze. Heute, am 2. September, wurden in der Realschule wie in der Bürgerschule Festspiele abgehalten; Nachmittags wurden die Kinder der Bürgerschule nach einem Umzuge in den verschiedenen Gartenwirtschaften bewahrt; die Realschüler führten schöne Jugendspiele auf dem Turnplatze aus. Abends wird ein großer Festcommercium stattfinden; die Festrede hat Herr Stadtrath Veischer übernommen.

Waldheim, 2. September. Am gestrigen Sonnabend wurde durch den Abend 10 Uhr 4 Min. von Eßneroda nach Dresden verkehrenden Personenzug zwischen hier und der benachbarten Station Böbla ein Bahnwärter überfahren und getödtet.

Wilschdorf, 2. September. Der Bruder eines hiesigen Einwohners, der 1866 mit dem preussischen Infanterieregiment Nr. 71 mit nach Oesterreich gezogen war, wurde seitdem vermisst. Vor Kurzem las der Bruder des Vermissten, Herr Brigadier Schöpsau, eine Zeitungsnote, überschrieben „Ein einfaches Grab“, aus welcher er erfuhr, daß sein Bruder nach dem Treffen bei Wädhens bei Freiburg am 22. Juli 1866 nebst einem anderen Kameraden Namens Wädhens nach dem Abzuge der Brücken aufgefunden und an der Hundsbühl begraben worden ist. Auf dem Grab wurde ein hölzernes Kreuz errichtet mit der Aufschrift: „Am 22. Juli 1866 sind hier gefallen Wädhens und Schöpsau vom königl. preussischen Infanterieregiment Nr. 71.“ Wädhens schmückte das Grab ein großer Kranz und als das Kreuz fertig war, wurde von zwei dortigen Einwohnern an seiner Stelle ein kleineres Kreuz errichtet, in welches die genannte Aufschrift eingegraben und so das frisch vorgerichtete „Friedensgrab“ der drohenden Vergeßlichkeit entzogen wurde. Durch jene Notiz wurde die Familie von ihrer langjährigen Ungewissheit befreit und ihre Trauer zugleich durch das Bewußtsein gemildert, daß der Todte im fernem Lande nicht ungetreut geblieben sei. Auf fest eingezogene Erkundigung erhielt Herr Schöpsau auch noch sechs photographische Abbildungen des Grabes.

Wilschdorf, 2. September. „Das Blumenreges Gesicht sucht an!“ — so lautet das wiedererlebte Dichtwort, das heute auch in unserem Wilschdorf wieder im schönsten Sinne zur Wahrheit gemacht wurde, da hier sowohl wie in der Umgebung vielfach Freudenfeuer zum Himmel loderten, wie nicht minder die Illumination in den Gärten und namentlich in der Stadt Birna die prächtigsten Effekte darbot. Große Begeisterung zeigte sich ferner auch bei der heute unternommenen und von dem herrlichsten Wetter begünstigten allgemeinen Kriegerfahrt nach der Sächsischen Schweiz, unternommen von der Vereinigung der Dresdner „Kampfgenosse“ und in willkommener Weise unterstützt von der Direction der sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, welche den wackeren Streiter für Deutschlands Ehre ein Grottschiff zur Verfügung stellte. Neben diesem Schiff fuhr dann noch ein zweites Schiff, da die Theilnahme eine außerordentlich rege war. Bei der Hin- und Rückfahrt der Krieger, die in unseren Bergen ein schönes Fest der Kameradschaft begingen, fehlte es nicht an mannigfachen sympathischen Rundzügen.

Dresden, 2. September. Viel Freude erregte es gestern bei dem Festzuge, daß die jüngsten Sprossen des Hauses Wettin, die Prinzen Georg und Christian Friedrich, den Zug gleichsam officiell schloßen. Die prinzipale Equipage, deren Insassen freudlich mit den Händen dem Publicum zuwinkten, war auf dem Altmärkte in dem großen Strom zufällig hineingerathen und mußte mannehr, eskortirt von berittenen Gendarmen, die König-Johannstraße u. s. w. entlang mitmachen. — Eine starke Anzahl Wädhens im Krieger stellte 1870 auch die hiesige Familie Ringlass. Die Mutter sah sechs Söhne ins Feld ziehen, welche auf die Artillerie-Regimenter Nr. 12 und 29, das Schützen-Regiment Nr. 108, das Garde-Reiter-Regiment und die Fußcolonne vertheilt waren. Nüher den bei letzterer Colonne Dienenden kämpften Alle, ohne verunten zu werden, in den Schlachten und Gefechten mit, in denen die Regimenter theilhaftig waren. Erwähnt sei dabei noch, daß auch der Großvater der Söhne viele Schlachten unter Napoleon mitgemacht hat, bis er in der Schlacht bei Wagram 1809 schwer verunten wurde. Im Jahre 1814/15 machte er den Festzug gegen Napoleon in Belgien und die Schlacht bei Conrath mit. — Die Ordre de Bataille des königlich sächsischen (12.) Regiments vom 16. Juli 1870 wies folgende Bezeichnung der höchsten und höheren Commandanten nach: Commandirender General: General der Infanterie Kranzring Albert, 1. Infanteriedivision Nr. 23; Generalleutnant Wädhens Georg, 1. Infanteriebrigade Nr. 46; Generalmajor von Gernsbach, 2. Infanteriebrigade Nr. 45; Oberst von Wädhens, 2. Infanteriedivision Nr. 24; Generalmajor Kretschmann von Goltz, 3. Infanteriebrigade Nr. 47; Oberst von Wädhens, 4. Infanteriebrigade Nr. 48; Oberst von Schulz, 1. Infanteriedivision Nr. 12; Generalmajor Graf zur Vippe, 1. Infanteriebrigade Nr. 23; Generalmajor Krug von Nida, 2. Infanteriebrigade Nr. 24; Generalmajor Senft von Pilsch, Commandeur der Artillerie; Generalmajor Köpfer. — Wenn in den vier Pfählen eines armen, mit jährlicher Familie gesegneten Mannes Lucull plötzlich mit einem großen Schweinebraten, je einer Fluss- und Ufermutter, einer Kasse Butter und mehreren Pfunden Kaffee erscheint, so gehört nicht viel Phantasie dazu, um sich die Freude der Ueberreichen auszumalen. Wer aber mit dieser Malerei trodnen nicht zu Freude kommt, der muß einen in dem Hause Wädhens drücker Straße 38 wohnenden Veteranen (ein armer, aber braver Handwerker) fragen, dem am Sonnabend die erwähnte freundliche Ueberraschung bereitet wurde und zwar von seinem Handwerker, Herrn Hagenmann. Hut ab vor solchen „Handwerker!“ — Der jetzt Stadtbauam. S. Hippmann (Nr. 43, 7. Bezirk) ist einer von den beiden Söhnen, welche der denkwürdigen Begegnung des Kaisers Napoleon mit dem Kaiserreich am 2. September 1870 bei Donnersheim beizohnten. Herr Hippmann war als Festgenosse thätig und hatte in dieser Eigenschaft im Auftrage des Kronprinzen Albert zwei Schreiben an den König Wilhelm und an den Grafen Bismarck nach Dresden zu bringen, wo sich das große Hauptquartier befand.

Freiburg, 2. September. Viel Freude erregte es gestern bei dem Festzuge, daß die jüngsten Sprossen des Hauses Wettin, die Prinzen Georg und Christian Friedrich, den Zug gleichsam officiell schloßen. Die prinzipale Equipage, deren Insassen freudlich mit den Händen dem Publicum zuwinkten, war auf dem Altmärkte in dem großen Strom zufällig hineingerathen und mußte mannehr, eskortirt von berittenen Gendarmen, die König-Johannstraße u. s. w. entlang mitmachen. — Eine starke Anzahl Wädhens im Krieger stellte 1870 auch die hiesige Familie Ringlass. Die Mutter sah sechs Söhne ins Feld ziehen, welche auf die Artillerie-Regimenter Nr. 12 und 29, das Schützen-Regiment Nr. 108, das Garde-Reiter-Regiment und die Fußcolonne vertheilt waren. Nüher den bei letzterer Colonne Dienenden kämpften Alle, ohne verunten zu werden, in den Schlachten und Gefechten mit, in denen die Regimenter theilhaftig waren. Erwähnt sei dabei noch, daß auch der Großvater der Söhne viele Schlachten unter Napoleon mitgemacht hat, bis er in der Schlacht bei Wagram 1809 schwer verunten wurde. Im Jahre 1814/15 machte er den Festzug gegen Napoleon in Belgien und die Schlacht bei Conrath mit. — Die Ordre de Bataille des königlich sächsischen (12.) Regiments vom 16. Juli 1870 wies folgende Bezeichnung der höchsten und höheren Commandanten nach: Commandirender General: General der Infanterie Kranzring Albert, 1. Infanteriedivision Nr. 23; Generalleutnant Wädhens Georg, 1. Infanteriebrigade Nr. 46; Generalmajor von Gernsbach, 2. Infanteriebrigade Nr. 45; Oberst von Wädhens, 2. Infanteriedivision Nr. 24; Generalmajor Kretschmann von Goltz, 3. Infanteriebrigade Nr. 47; Oberst von Wädhens, 4. Infanteriebrigade Nr. 48; Oberst von Schulz, 1. Infanteriedivision Nr. 12; Generalmajor Graf zur Vippe, 1. Infanteriebrigade Nr. 23; Generalmajor Krug von Nida, 2. Infanteriebrigade Nr. 24; Generalmajor Senft von Pilsch, Commandeur der Artillerie; Generalmajor Köpfer. — Wenn in den vier Pfählen eines armen, mit jährlicher Familie gesegneten Mannes Lucull plötzlich mit einem großen Schweinebraten, je einer Fluss- und Ufermutter, einer Kasse Butter und mehreren Pfunden Kaffee erscheint, so gehört nicht viel Phantasie dazu, um sich die Freude der Ueberreichen auszumalen. Wer aber mit dieser Malerei trodnen nicht zu Freude kommt, der muß einen in dem Hause Wädhens drücker Straße 38 wohnenden Veteranen (ein armer, aber braver Handwerker) fragen, dem am Sonnabend die erwähnte freundliche Ueberraschung bereitet wurde und zwar von seinem Handwerker, Herrn Hagenmann. Hut ab vor solchen „Handwerker!“ — Der jetzt Stadtbauam. S. Hippmann (Nr. 43, 7. Bezirk) ist einer von den beiden Söhnen, welche der denkwürdigen Begegnung des Kaisers Napoleon mit dem Kaiserreich am 2. September 1870 bei Donnersheim beizohnten. Herr Hippmann war als Festgenosse thätig und hatte in dieser Eigenschaft im Auftrage des Kronprinzen Albert zwei Schreiben an den König Wilhelm und an den Grafen Bismarck nach Dresden zu bringen, wo sich das große Hauptquartier befand.

Freiburg, 2. September. Viel Freude erregte es gestern bei dem Festzuge, daß die jüngsten Sprossen des Hauses Wettin, die Prinzen Georg und Christian Friedrich, den Zug gleichsam officiell schloßen. Die prinzipale Equipage, deren Insassen freudlich mit den Händen dem Publicum zuwinkten, war auf dem Altmärkte in dem großen Strom zufällig hineingerathen und mußte mannehr, eskortirt von berittenen Gendarmen, die König-Johannstraße u. s. w. entlang mitmachen. — Eine starke Anzahl Wädhens im Krieger stellte 1870 auch die hiesige Familie Ringlass. Die Mutter sah sechs Söhne ins Feld ziehen, welche auf die Artillerie-Regimenter Nr. 12 und 29, das Schützen-Regiment Nr. 108, das Garde-Reiter-Regiment und die Fußcolonne vertheilt waren. Nüher den bei letzterer Colonne Dienenden kämpften Alle, ohne verunten zu werden, in den Schlachten und Gefechten mit, in denen die Regimenter theilhaftig waren. Erwähnt sei dabei noch, daß auch der Großvater der Söhne viele Schlachten unter Napoleon mitgemacht hat, bis er in der Schlacht bei Wagram 1809 schwer verunten wurde. Im Jahre 1814/15 machte er den Festzug gegen Napoleon in Belgien und die Schlacht bei Conrath mit. — Die Ordre de Bataille des königlich sächsischen (12.) Regiments vom 16. Juli 1870 wies folgende Bezeichnung der höchsten und höheren Commandanten nach: Commandirender General: General der Infanterie Kranzring Albert, 1. Infanteriedivision Nr. 23; Generalleutnant Wädhens Georg, 1. Infanteriebrigade Nr. 46; Generalmajor von Gernsbach, 2. Infanteriebrigade Nr. 45; Oberst von Wädhens, 2. Infanteriedivision Nr. 24; Generalmajor Kretschmann von Goltz, 3. Infanteriebrigade Nr. 47; Oberst von Wädhens, 4. Infanteriebrigade Nr. 48; Oberst von Schulz, 1. Infanteriedivision Nr. 12; Generalmajor Graf zur Vippe, 1. Infanteriebrigade Nr. 23; Generalmajor Krug von Nida, 2. Infanteriebrigade Nr. 24; Generalmajor Senft von Pilsch, Commandeur der Artillerie; Generalmajor Köpfer. — Wenn in den vier Pfählen eines armen, mit jährlicher Familie gesegneten Mannes Lucull plötzlich mit einem großen Schweinebraten, je einer Fluss- und Ufermutter, einer Kasse Butter und mehreren Pfunden Kaffee erscheint, so gehört nicht viel Phantasie dazu, um sich die Freude der Ueberreichen auszumalen. Wer aber mit dieser Malerei trodnen nicht zu Freude kommt, der muß einen in dem Hause Wädhens drücker Straße 38 wohnenden Veteranen (ein armer, aber braver Handwerker) fragen, dem am Sonnabend die erwähnte freundliche Ueberraschung bereitet wurde und zwar von seinem Handwerker, Herrn Hagenmann. Hut ab vor solchen „Handwerker!“ — Der jetzt Stadtbauam. S. Hippmann (Nr. 43, 7. Bezirk) ist einer von den beiden Söhnen, welche der denkwürdigen Begegnung des Kaisers Napoleon mit dem Kaiserreich am 2. September 1870 bei Donnersheim beizohnten. Herr Hippmann war als Festgenosse thätig und hatte in dieser Eigenschaft im Auftrage des Kronprinzen Albert zwei Schreiben an den König Wilhelm und an den Grafen Bismarck nach Dresden zu bringen, wo sich das große Hauptquartier befand.

Freiburg, 2. September. Viel Freude erregte es gestern bei dem Festzuge, daß die jüngsten Sprossen des Hauses Wettin, die Prinzen Georg und Christian Friedrich, den Zug gleichsam officiell schloßen. Die prinzipale Equipage, deren Insassen freudlich mit den Händen dem Publicum zuwinkten, war auf dem Altmärkte in dem großen Strom zufällig hineingerathen und mußte mannehr, eskortirt von berittenen Gendarmen, die König-Johannstraße u. s. w. entlang mitmachen. — Eine starke Anzahl Wädhens im Krieger stellte 1870 auch die hiesige Familie Ringlass. Die Mutter sah sechs Söhne ins Feld ziehen, welche auf die Artillerie-Regimenter Nr. 12 und 29, das Schützen-Regiment Nr. 108, das Garde-Reiter-Regiment und die Fußcolonne vertheilt waren. Nüher den bei letzterer Colonne Dienenden kämpften Alle, ohne verunten zu werden, in den Schlachten und Gefechten mit, in denen die Regimenter theilhaftig waren. Erwähnt sei dabei noch, daß auch der Großvater der Söhne viele Schlachten unter Napoleon mitgemacht hat, bis er in der Schlacht bei Wagram 1809 schwer verunten wurde. Im Jahre 1814/15 machte er den Festzug gegen Napoleon in Belgien und die Schlacht bei Conrath mit. — Die Ordre de Bataille des königlich sächsischen (12.) Regiments vom 16. Juli 1870 wies folgende Bezeichnung der höchsten und höheren Commandanten nach: Commandirender General: General der Infanterie Kranzring Albert, 1. Infanteriedivision Nr. 23; Generalleutnant Wädhens Georg, 1. Infanteriebrigade Nr. 46; Generalmajor von Gernsbach, 2. Infanteriebrigade Nr. 45; Oberst von Wädhens, 2. Infanteriedivision Nr. 24; Generalmajor Kretschmann von Goltz, 3. Infanteriebrigade Nr. 47; Oberst von Wädhens, 4. Infanteriebrigade Nr. 48; Oberst von Schulz, 1. Infanteriedivision Nr. 12; Generalmajor Graf zur Vippe, 1. Infanteriebrigade Nr. 23; Generalmajor Krug von Nida, 2. Infanteriebrigade Nr. 24; Generalmajor Senft von Pilsch, Commandeur der Artillerie; Generalmajor Köpfer. — Wenn in den vier Pfählen eines armen, mit jährlicher Familie gesegneten Mannes Lucull plötzlich mit einem großen Schweinebraten, je einer Fluss- und Ufermutter, einer Kasse Butter und mehreren Pfunden Kaffee erscheint, so gehört nicht viel Phantasie dazu, um sich die Freude der Ueberreichen auszumalen. Wer aber mit dieser Malerei trodnen nicht zu Freude kommt, der muß einen in dem Hause Wädhens drücker Straße 38 wohnenden Veteranen (ein armer, aber braver Handwerker) fragen, dem am Sonnabend die erwähnte freundliche Ueberraschung bereitet wurde und zwar von seinem Handwerker, Herrn Hagenmann. Hut ab vor solchen „Handwerker!“ — Der jetzt Stadtbauam. S. Hippmann (Nr. 43, 7. Bezirk) ist einer von den beiden Söhnen, welche der denkwürdigen Begegnung des Kaisers Napoleon mit dem Kaiserreich am 2. September 1870 bei Donnersheim beizohnten. Herr Hippmann war als Festgenosse thätig und hatte in dieser Eigenschaft im Auftrage des Kronprinzen Albert zwei Schreiben an den König Wilhelm und an den Grafen Bismarck nach Dresden zu bringen, wo sich das große Hauptquartier befand.

Freiburg, 2. September. Viel Freude erregte es gestern bei dem Festzuge, daß die jüngsten Sprossen des Hauses Wettin, die Prinzen Georg und Christian Friedrich, den Zug gleichsam officiell schloßen. Die prinzipale Equipage, deren Insassen freudlich mit den Händen dem Publicum zuwinkten, war auf dem Altmärkte in dem großen Strom zufällig hineingerathen und mußte mannehr, eskortirt von berittenen Gendarmen, die König-Johannstraße u. s. w. entlang mitmachen. — Eine starke Anzahl Wädhens im Krieger stellte 1870 auch die hiesige Familie Ringlass. Die Mutter sah sechs Söhne ins Feld ziehen, welche auf die Artillerie-Regimenter Nr. 12 und 29, das Schützen-Regiment Nr. 108, das Garde-Reiter-Regiment und die Fußcolonne vertheilt waren. Nüher den bei letzterer Colonne Dienenden kämpften Alle, ohne verunten zu werden, in den Schlachten und Gefechten mit, in denen die Regimenter theilhaftig waren. Erwähnt sei dabei noch, daß auch der Großvater der Söhne viele Schlachten unter Napoleon mitgemacht hat, bis

Musik.

Leipzig, 1. September. In einer erhabenen Weise...

Leipzig, 2. September. In der Kirche zu L. Wohl...

Vermishtes.

Berlin, 2. September. Die große Herbstparade...

der Zeit-Ordnung. Beide Reize ritten nebeneinander...

Blühenden liehen die Contouren der Kronen auf den kleinen...

Tageskalender. Telegraph-Anschluß...

Leipzig. Das Wasser der hiesigen Stadtkanal...

3öpfe, Knoten, Rhabarberwein...

Cigaretten. B. H. Leutemann...

Rebhühner. Ernst Kiessig Nachf...

Die blonde Dame...

Wolff'schen Telegraphenbureau in Berlin. In- und ausländische...

Repertoire der Leipziger Stadttheater.

Heinrich Franz Werner...

K. Gottfr. Kunze...

Hermann Kühne...

Die blonde Dame...

Heinrich Salzer...

gab es am Ende, die 99 588 Th. beträgt, zu bezeichnen, den auf 244 564,17 Th. sich belaufenden Verfall... Die Bilanz des Jahres 1894...

2. September. Die Einnahmen der öffentlichen Staatsrenten betragen im August für die öffentliche Schuld 212 999,4 Th. und für die privilegierte Schuld 55 480,4 Th. ... Die Einnahmen der öffentlichen Staatsrenten betragen für Juni 1895 289 188,51 Th. ...

London, 2. September. Laut Wiener Zeitung der 'Times' beabsichtigt die griechische Regierung die langwierige Regierung aller Schuld der äußeren Schuld an einem bestimmten Tage bei den Banken verschiedener ausländischer Städte anzuordnen, um schließlich, welche Anzahl griechischer Schuld in den verschiedenen Ländern gehalten werden, und welche Berechtigung danach die dort Comités zur Rückforderung haben.

London, 2. September. Laut Wiener Zeitung der 'Times' beabsichtigt die griechische Regierung die langwierige Regierung aller Schuld der äußeren Schuld an einem bestimmten Tage bei den Banken verschiedener ausländischer Städte anzuordnen, um schließlich, welche Anzahl griechischer Schuld in den verschiedenen Ländern gehalten werden, und welche Berechtigung danach die dort Comités zur Rückforderung haben.

London, 2. September. Laut Wiener Zeitung der 'Times' beabsichtigt die griechische Regierung die langwierige Regierung aller Schuld der äußeren Schuld an einem bestimmten Tage bei den Banken verschiedener ausländischer Städte anzuordnen, um schließlich, welche Anzahl griechischer Schuld in den verschiedenen Ländern gehalten werden, und welche Berechtigung danach die dort Comités zur Rückforderung haben.

London, 2. September. Laut Wiener Zeitung der 'Times' beabsichtigt die griechische Regierung die langwierige Regierung aller Schuld der äußeren Schuld an einem bestimmten Tage bei den Banken verschiedener ausländischer Städte anzuordnen, um schließlich, welche Anzahl griechischer Schuld in den verschiedenen Ländern gehalten werden, und welche Berechtigung danach die dort Comités zur Rückforderung haben.

40 000 414 Th. Die Einnahmen sind nach einem vorläufigen Abschlag... Die Bilanz des Jahres 1894...

London, 2. September. Laut Wiener Zeitung der 'Times' beabsichtigt die griechische Regierung die langwierige Regierung aller Schuld der äußeren Schuld an einem bestimmten Tage bei den Banken verschiedener ausländischer Städte anzuordnen, um schließlich, welche Anzahl griechischer Schuld in den verschiedenen Ländern gehalten werden, und welche Berechtigung danach die dort Comités zur Rückforderung haben.

London, 2. September. Laut Wiener Zeitung der 'Times' beabsichtigt die griechische Regierung die langwierige Regierung aller Schuld der äußeren Schuld an einem bestimmten Tage bei den Banken verschiedener ausländischer Städte anzuordnen, um schließlich, welche Anzahl griechischer Schuld in den verschiedenen Ländern gehalten werden, und welche Berechtigung danach die dort Comités zur Rückforderung haben.

London, 2. September. Laut Wiener Zeitung der 'Times' beabsichtigt die griechische Regierung die langwierige Regierung aller Schuld der äußeren Schuld an einem bestimmten Tage bei den Banken verschiedener ausländischer Städte anzuordnen, um schließlich, welche Anzahl griechischer Schuld in den verschiedenen Ländern gehalten werden, und welche Berechtigung danach die dort Comités zur Rückforderung haben.

London, 2. September. Laut Wiener Zeitung der 'Times' beabsichtigt die griechische Regierung die langwierige Regierung aller Schuld der äußeren Schuld an einem bestimmten Tage bei den Banken verschiedener ausländischer Städte anzuordnen, um schließlich, welche Anzahl griechischer Schuld in den verschiedenen Ländern gehalten werden, und welche Berechtigung danach die dort Comités zur Rückforderung haben.

London, 2. September. Laut Wiener Zeitung der 'Times' beabsichtigt die griechische Regierung die langwierige Regierung aller Schuld der äußeren Schuld an einem bestimmten Tage bei den Banken verschiedener ausländischer Städte anzuordnen, um schließlich, welche Anzahl griechischer Schuld in den verschiedenen Ländern gehalten werden, und welche Berechtigung danach die dort Comités zur Rückforderung haben.

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Landwirthschaftliches.

P. C. Die Ernte in Rumänien. Man berichtet aus Bukarest, 30. August: Das kaiserliche Bureau des Domainen-Ministeriums hat eine Tabelle veröffentlicht, welche ein Uebersicht über die Ernte der einzelnen Subjekte in allen Gemeinden ihrer Verwaltungsbereiche...

Zahlungs-Einstellungen etc.

Table with columns: Name, Betrag, Fälligkeitszeitpunkt, etc. Lists various companies and their payment statuses.

Einnahme-Ausweise.

Die Dresdener Straßenbahn. Betriebs-Einnahmen in der mit dem 31. August im Laufe vergangener Woche 52 314,4 M. und im Vergleich mit dem 31. August 1894 1 798 087,4 M. gegen 1 680 308,4 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Verlosungen.

Königliche Lotterie vom Jahre 1893. Bekannt am 31. August. Auslosung am 1. September 1893. Hauptgewinn: 630 000 M. ...

Börsen- und Handelsberichte.

Börsen- und Handelsberichte. Die Börse in London, Paris, Wien, etc. zeigt eine ruhige Beschaffenheit. Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Producten-Börse.

Leipziger Producten-Börse. Die Preise der verschiedenen Waren, wie Getreide, Oel, etc., sind heute...

Telegraphische Coursberichte.

Telegraphische Coursberichte. Die Kurse der verschiedenen Börsen sind heute...

Wochenbericht.

Wochenbericht. Die Lage des Marktes ist heute ruhig. Die Preise der verschiedenen Waren...

Wochenbericht.

Wochenbericht. Die Lage des Marktes ist heute ruhig. Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börse am 3. September. Der Börsenbericht zeigt heute von vornherein eine sehr ruhige Beschaffenheit... Die Preise der verschiedenen Waren...

Leipziger Börsen-Course am 3. September 1895.

Table with 2 columns: Name of stock/asset and its price. Includes items like Ost-Deutschl. Anst., West-Deutschl. Anst., etc.

Text block containing market news and commentary, starting with 'Der heutige Verlauf des Leipziger Börsen-Course...'.

Table titled 'Deutsche Fonds.' listing various German government bonds and their prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien.' listing railway stocks and preferred shares.

Table titled 'Ausländische Fonds.' listing foreign government bonds and funds.

Table titled 'Industrie-Actien.' listing industrial stocks from various sectors.

Table titled 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften.' listing bonds issued by industrial companies.

Table titled 'Ausl. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' listing foreign railway preferred bonds.

Table titled 'Bank-Actien.' listing bank stocks.

Table titled 'Inl. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' listing domestic railway preferred bonds.

Table titled 'Wechsel.' listing exchange rates for various locations.

Table titled 'Umrechnungs-Sätze.' listing conversion rates for different currencies.

Table titled 'Deutsche Fonds.' listing various German government bonds and their prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien.' listing railway stocks and preferred shares.

Table titled 'Ausländische Fonds.' listing foreign government bonds and funds.

Table titled 'Industrie-Actien.' listing industrial stocks from various sectors.

Table titled 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften.' listing bonds issued by industrial companies.

Table titled 'Ausl. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' listing foreign railway preferred bonds.

Table titled 'Bank-Actien.' listing bank stocks.

Table titled 'Inl. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' listing domestic railway preferred bonds.

Table titled 'Wechsel.' listing exchange rates for various locations.

Table titled 'Umrechnungs-Sätze.' listing conversion rates for different currencies.

Table titled 'Deutsche Fonds.' listing various German government bonds and their prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien.' listing railway stocks and preferred shares.

Table titled 'Ausländische Fonds.' listing foreign government bonds and funds.

Table titled 'Industrie-Actien.' listing industrial stocks from various sectors.

Table titled 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften.' listing bonds issued by industrial companies.

Table titled 'Ausl. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' listing foreign railway preferred bonds.

Table titled 'Bank-Actien.' listing bank stocks.

Table titled 'Inl. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' listing domestic railway preferred bonds.

Table titled 'Wechsel.' listing exchange rates for various locations.

Table titled 'Umrechnungs-Sätze.' listing conversion rates for different currencies.

Table titled 'Deutsche Fonds.' listing various German government bonds and their prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien.' listing railway stocks and preferred shares.

Table titled 'Ausländische Fonds.' listing foreign government bonds and funds.

Table titled 'Industrie-Actien.' listing industrial stocks from various sectors.

Table titled 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften.' listing bonds issued by industrial companies.

Table titled 'Ausl. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' listing foreign railway preferred bonds.

Table titled 'Bank-Actien.' listing bank stocks.

Table titled 'Inl. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.' listing domestic railway preferred bonds.

Table titled 'Wechsel.' listing exchange rates for various locations.

Table titled 'Umrechnungs-Sätze.' listing conversion rates for different currencies.

Table titled 'Bank-Discont.' listing bank discount rates.

Table titled 'Bank-Discont.' listing bank discount rates.